



Gempen
Sonnhalde



An die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Gempen

*Ersatz- und Erweiterungsbauten Kindergarten/
Tagessonderschule und Begegnungszentrum*

Informationen zur Baueingabe



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Gempen

Nach dem positiven Entscheid des Vorstandes an einer Sondersitzung am 1. Februar 2022 wurden für die geplanten Bauvorhaben am 24.02.2022 die Baugesuche eingereicht. Da es auf Grund von Corona nicht

möglich war Infoanlässe vor Ort durchzuführen, wollen wir Sie gerne mit diesem Infoblatt über die Projekte informieren. Weitere Informationen finden Sie auch online auf bau.sonnhalde.ch

Ersatzneubauten Kindergarten und die Tagessonderschule der Sonnhalde Gempen

Die Ersatzneubauten für den gemeinsamen Kindergarten und die Tagessonderschule der Sonnhalde sind am westlichen Rand des Sonnhalde-Areals geplant. Im Vergleich zur bestehenden Baracke weisen die Ersatzneubauten die dreifache Geschossfläche – gesamt etwa 1'200 m² – auf. Diese Geschossfläche verteilt sich auf zwei Baukörper: den Ersatzneubau Nord (ENN) und den Ersatzneubau Süd (ENS). Die Zweiteilung sorgt im städtebaulichen Sinn einerseits für eine angemessene Masstäblichkeit und andererseits für eine öffnende Geste des Sonnhalde-Areals zum Dorf Gempen.

Beide Baukörper besitzen die gleiche, winkelförmige Grundriss-Figur. Dadurch entstehen in der Gebäude-

Umgebung vielgestaltige, vielseitig nutzbare und dennoch überschaubare, klar zugeordnete Aussenflächen. Mit leichter Drehung nimmt der Ersatzneubau Nord rücksichtsvoll Abstand von der westlichen Parzellengrenze und dem dahinterstehenden Einfamilienhaus. Gleichzeitig erhält die Bebauungsstruktur der Sonnhalde hierdurch einen weichen, umlenkenden Raumabschluss.

Die Baukörper ENN und ENS besitzen jeweils zwei oberirdische Geschosse. Der Ersatzneubau Süd verfügt zusätzlich über ein Untergeschoss, welches auf der Westseite Tageslicht erhält, sowie einen, auch von aussen zugängigen, Lift. Die Räume beider Baukörper sind barrierefrei erreichbar.



Die äussere Erscheinung der Ersatzneubauten nimmt bewusst Bezug auf traditionelle, ländliche Bauten. Alle Dach-, Boden-, Wand- und Deckenkonstruktionen sind in Holzbauweise geplant, mit Ausnahme der Bodenplatten, des Untergeschosses des ENS, sowie den hangberührenden Aussenwänden des ENN die in Beton geplant sind.

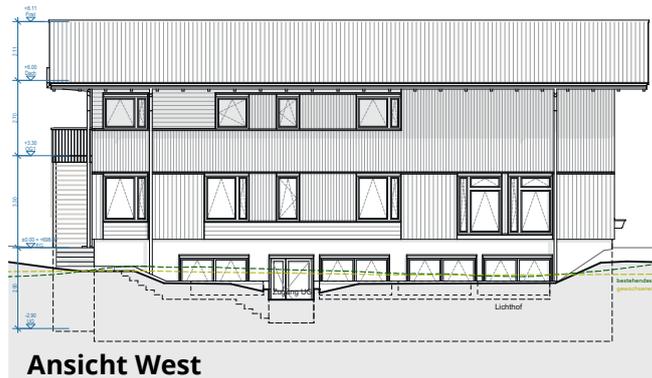
Die Tragkonstruktion beider Gebäude ist auf einfache Anpassbarkeit der Innenräume bei zukünftigen Nutzungsänderungen ausgelegt. Unterstützt wird dies durch die offen geführten haustechnischen Installationen, die sich so gut lokalisieren und einfach anpassen lassen.



Gelbes Gebäude: Ersatzneubau Süd (ENS)



Blaues Gebäude: Ersatzneubau Nord (ENN)



Nutzung Ersatzneubau Süd (ENS)

- OG: Grundschule; Therapieräume; Büro
- EG: Kindergärten (integrative Grossgruppe, integrative Kleingruppe)
- UG: Bastelräume; Lager- und Technikräume



- Foyer/Garderoben/Erschliessung
- Hobby- und Bastelräume
- Kindergarten
- Büro
- Grundschule/Therapie
- WC/Umkleiden
- Lager/Technik/Putzräume

Nutzung Ersatzneubau Nord (ENN)

- OG: Werkschule; Therapieräume; Büro
- EG: Werkstätten; Maschinenraum



- Werkschule/Therapie
- WC/Umkleiden
- Lager/Technik/Putzräume

- Foyer/Garderoben/Erschliessung
- Werken
- Büro

Begegnungszentrum

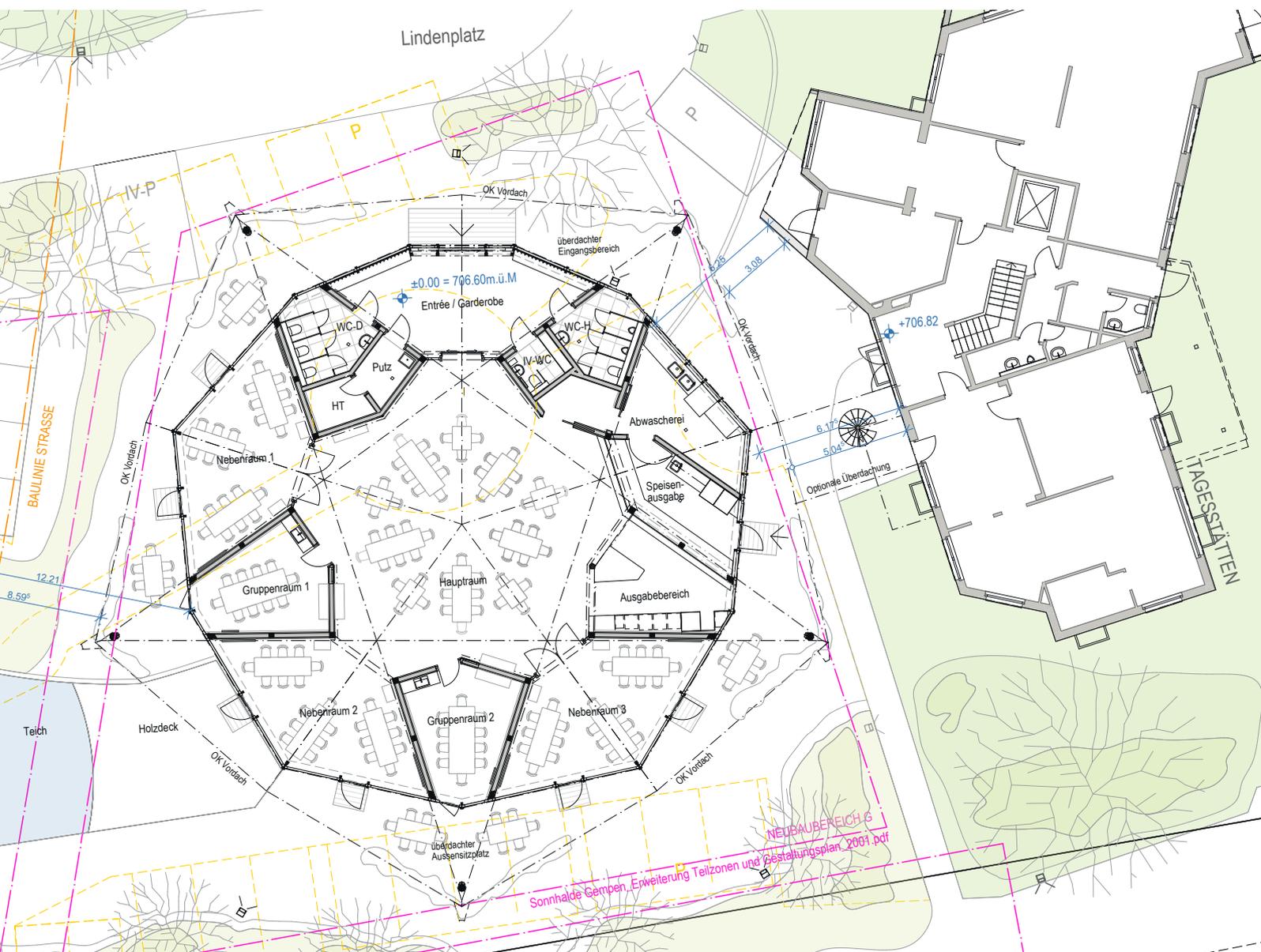
Mit dem Begegnungszentrum in der Mitte der Sonnhalde Gempen wird ein ökologischer Bau entstehen.

Mit der regelmässigen Grundrissform, den vorgelagerten, überdachten Außenräumen, dem auf und ab schwingenden Dach zeigt sich der Bau nach allen Seiten offen und schützend zugleich. Die hölzernen Dach-, Fassaden- und Innenwandkonstruktionen zeigen viele Analogien zu traditionellen, ländlichen Bauten. Im tageslichtreichen Innenraum werden helle Lehm- und Holzoberflächen sowie ein muschelkalkfarbiger, fugenloser und beheizter Boden behagliche, freundliche und zugleich festliche Raumwirkungen schaffen.

Im Begegnungszentrum werden sich Betreute und Mitarbeiterschaft zum gemeinsamen Mittagstisch treffen. Der ebenerdige, eingeschossige Bau besitzt 450 m² Grundfläche und ist in der Mitte über vier Meter hoch. Er bietet ca. 170 Sitzplätze von denen sich etwa 40 in den überdachten Aussenbereichen befinden.

den. Um den zentralen Hauptraum mit 130 m² lagern sich ringförmig 2 Gruppenräume à 20 m², 3 Nebenräume à 37 m² sowie Speisenausgabe, Abwasch, Sanitäräume und das Foyer mit 37 m² an.

Der Bau ist von einer Holz-Glas-Fassade umschlossen. Über Fassaden-Türen können die Gruppen- und Nebenräume direkt von aussen erreicht werden. Diese Anordnung bietet grosse Nutzungsflexibilität. So können die Gruppen- und Nebenräume sowie das kleine Selbstbedienungsangebot auch ausserhalb der Mittagszeit flexibel, sowohl zentral als auch dezentral benutzt werden. Vor- und nachmittags können diese Räume für Tagesstrukturangebote der Menschen mit Unterstützungsbedarf genutzt werden. Zeitgleich können Besprechungen und Workshops stattfinden. Abends kann sich der Bau in einen Ort für verschiedenste informelle und kulturelle Anlässe verwandeln.



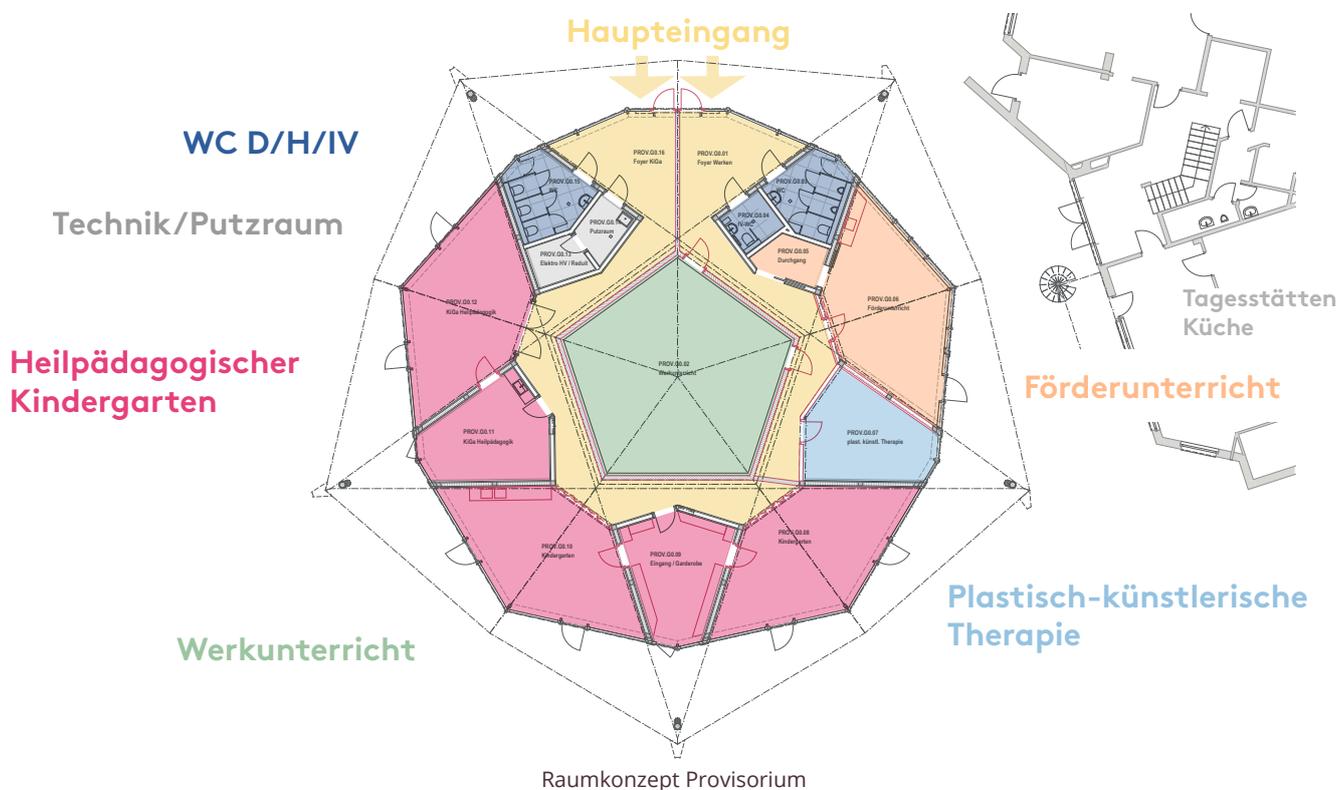
Provisorium für die Kindergärten und die Tagessonderschulräume

Für die Unterbringung während der Bauzeit werden für den Kindergarten und die Räumlichkeiten der Tagessonderschule keine zusätzlichen Bauten, wie zum Beispiel Container, errichtet.

Der „Rohbau“ des Begegnungszentrums soll für ein Jahr als Provisorium dienen. In einer ersten Etappe wird das Begegnungszentrum gebaut und der Innenausbau so gestaltet, dass der Kindergarten und die schulischen Angebote der Sonnhalde im Gebäude Platz finden. Das Raumkonzept wurde gemeinsam mit den Kindergärtnerinnen, Lehrerinnen und Lehrern, der Gemeindevertretung und der Leitung an mehreren Sitzungen erarbeitet und verfeinert.

Sobald die Ersatzneubauten Süd und Nord fertig gestellt sind und der Kindergarten und die Schüler und Schülerinnen der Sonnhalde ihre neuen Räume bezogen haben, werden im Begegnungszentrum die erforderlichen Rückbauten vorgenommen und der finale Ausbau inklusive Speisenausgabe und Abwascherei ausgeführt.

Neben der Kostenoptimierung, bekommen die Kindergartenkinder sowie die Schülerinnen und Schüler mit dieser Lösung auch ein attraktives Provisorium, das einen ersten Vorgeschmack auf das kommende Begegnungszentrum liefert.



Parkierung

Durch den Bau des neuen Begegnungszentrums, werden im Zentrum des Sonnhalde Areals eine grössere Anzahl Parkplätze aufgelöst. Von den aktuell 26 Plätzen im Umfeld des Bauprojektes, werden nach der Realisierung lediglich noch sechs Parkplätze wieder zur Verfügung stehen.

Die Gesamtzahl der derzeitigen Parkplätze wird aber weiterhin, auch während der Bauzeit, gewährleistet sein. Während der Bauphase werden die aufgelösten Parkplätze an einem anderen Ort erstellt und zusätz-

liche provisorische Parkplätze geschaffen werden, um den erhöhten Bedarf während der Bauzeit abdecken zu können.

Der detaillierte Plan zu der Parkplatzsituation während der Bauzeit und nach Realisierung der Projekte, sowie er auch mit der Baueingabe eingereicht wurde, ist einsehbar unter bau.sonnhalde.ch/news.

